

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt Beteiligte Dienststelle/n: Aachener Stadtbetrieb	Vorlage-Nr: FB 36/0332/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.11.2018 Verfasser: 36/200						
<b>Abrechnungsmodelle verbessern - Ratsantrag der CDU/SPD Nr. 105/17 vom 01.09.2015</b>							
<b>Beratungsfolge:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 667 375 694">Datum</th> <th data-bbox="383 667 949 694">Gremium</th> <th data-bbox="957 667 1374 694">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 701 375 728">11.12.2018</td> <td data-bbox="383 701 949 728">Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</td> <td data-bbox="957 701 1374 728">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.12.2018	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.12.2018	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme					

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ratsantrag Nr.105/17 vom 01.09.2015 gilt hiermit als behandelt.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Erläuterungen:**

Der Rat der Stadt Aachen hat auf Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, inwieweit neue Modelle ("Auftraggeber / Auftragnehmer") für die Abrechnungsstruktur seiner Leistungen bei der Pflege der Grünflächen zu mehr Kostentransparenz und organisatorischer Straffung führen würden.

Derzeit wird ein Organisationsprozess bearbeitet, der das Ziel hat, die bislang auf verschiedene Fachbereiche aufgeteilte Produktverantwortung für Grün- und Spielanlagen beim Fachbereich Umwelt zu bündeln. Bereits abgeschlossen und als Organisationsverfügung erlassen ist die Regelung der Zuständigkeiten für öffentliche Spielplätze. Hierzu wurden insbesondere die Aufgaben des Fachbereichs Umwelt als neuem Produktverantwortlichen und des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule als Träger der Kinder- und Jugendfürsorge definiert.

Kurz vor dem Abschluss befindet sich die entsprechende Vereinbarung über die Zuständigkeiten des Fachbereichs Umwelt und des Fachbereichs Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen. Darin werden die jeweiligen Aufgaben in Bereich 'Grün- und Spielanlagen' sowie 'Straßen- und Platz-Grünstrukturen' für alle Planungsebenen vom Flächennutzungsplan über Rahmenpläne bis hin zur Objektplanung dargestellt.

Die Regelung der Zuständigkeiten des Fachbereichs Umwelt und des Stadtbetriebs in den oben genannten Aufgabenbereichen wird derzeit bearbeitet. Dazu gehört sowohl eine Vereinbarung über die Inhalte der in den einzelnen 'Nutzungsarten' (z.B. Rasen, Straßenbaum, Spielsandfläche) erforderlichen Pflege- und Unterhaltungsleistungen ("Pflegestandards"), als auch über die entsprechenden Einheitspreise. Der Abschluss der entsprechenden Organisationsverfügung ist für das zweite Quartal 2019 vorgesehen.

Sobald zur strategischen Ausrichtung Beschlüsse vorliegen, werden Pflegestandards für die verschiedenen Flächentypen bzw. Nutzungsarten in Grünanlagen sowie für Grünstrukturen auf Straßen und Plätzen formuliert. Parallel wird derzeit ein Spielplatzkonzept erarbeitet, dessen Sachstand in den Ausschüssen im kommenden Februar erläutert wird. Auch hier werden Prioritäten, Standards und Pflegeziele festgelegt.

**Anlage/n:**

- Ratsantrag Nr. 105/17 der CDU- und SPD-Fraktion vom 01.09.2015